

Senden Sie Ihre Zusage sowie  
Adressänderungen bitte per Postkarte,  
Fax 030 /20 64 91 36 oder  
E-Mail an [HorstDoerrenbaecher@gmx.de](mailto:HorstDoerrenbaecher@gmx.de)

Antwort

Deutsche Atlantische Gesellschaft e.V.  
Dorotheenstraße 84  
10117 Berlin

In Zusammenarbeit mit:



Regionalleiter  
Dr. Horst Dörrenbächer  
Tel.: 0173 / 360 2 444  
[HorstDoerrenbaecher@gmx.de](mailto:HorstDoerrenbaecher@gmx.de)

Dorotheenstraße 84 | 10117 Berlin  
Tel. +49 (0)30 /20 64 91 34 | Fax +49 (0) 30 /20 64 91 36  
[info@dtatlges.de](mailto:info@dtatlges.de)

[www.deuscheatlantischegesellschaft.de](http://www.deuscheatlantischegesellschaft.de)



Sicherheit in der Straße  
von Hormus -  
Aufgabe für die NATO?

Freitag, 16. März 2012  
19:30 Uhr

Hotel am Triller  
Trillerweg 57, Saarbrücken  
(nähe Saarbrücker Schloss)

nehme ich teil

nehme ich teil in Begleitung von \_\_\_\_\_

Datum | Unterschrift | E-Mail | Telefon

## Sicherheit in der Straße von Hormus Aufgabe für die NATO?



**General a.D. Karl-Heinz Lather**  
Bis Sept. 2010 Stabschef im NATO-Hauptquartier  
Europa (SHAPE)

- 2010 Mitglied der Bundeswehr-Strukturkommission
- 2007 – 2010 Stabschef im europäischen NATO-Hauptquartier
- Bis 2007 Stellvertretender Kommandeur Allied Land Component Command, Heidelberg
- u.a. Mitherausgeber der Zeitschrift für Internationale Beziehungen

Sehr geehrte Damen und Herren,

die NATO kann sich sicherlich nicht über einen Mangel an Herausforderungen beklagen respektive fehlt es ihr an einem differenzierten Aufgabenfeld. Hat das Bündnis nicht gerade erst in Libyen zu einem Regimewechsel beigetragen oder strapazieren die laufenden Einsätze in Afghanistan, im Kosovo oder am Horn von Afrika das Bündnis nicht schon genug?

Birgt nun die neueste sich zuspitzende Entwicklung im Umfeld der Straße von Hormus nicht die Gefahr eines weiteren - in seiner Dimension extrem gefährlichen - Konfliktfeldes für die NATO? Immerhin kreuzt seit geraumer Zeit ein Flottenverband des Bündnishegemon USA, begleitet von britischen und französischen Schiffen, im Persischen Golf. Das erklärte Ziel ist Sicherung und Offenhaltung des Öltransports von 20 Prozent des Welthandels. Die zentrale Frage aber dürfte lauten, ob in der Sicherung des Seewegs vor einer iranischen Blockade nicht auch die Verhinderung einer iranischen Atombombe liegt und auch gerade daher das gesamte westliche Bündnis alsbald gefordert sein wird?

Diese und andere Fragen werden von unserem Gast, Herrn General a.D. Karl-Heinz Lather, einer sachkundigen Analyse unterzogen. Der hochdekorierter General war in seiner letzten Verwendung bis Sept. 2010 Stabschef im NATO-Hauptquartier Europa (SHAPE) und kennt daher aus eigener Anschauung und Mitwirkung die Entscheidungsprozesse und das Fähigkeitsprofil der NATO sehr genau - eine fundierten Einschätzung der aktuellen Lage am Golf kann also erwartet werden.

Wenn Sie sich näher informieren und mit unserem Gast diskutieren wollen, so sind Sie zu dieser Veranstaltung sehr herzlich eingeladen. Nach dem Vortrag besteht die Möglichkeit zu einem persönlichen Gespräch bei einem Glas Wein.

Mein besonderer Dank gilt dem Kooperationspartner dieser Veranstaltung, der Villa Lessing, Saarbrücken. Bitte machen Sie auch in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis auf diese Veranstaltung aufmerksam.

Über Ihr Erscheinen würde ich mich sehr freuen.  
Ihr

Dr. Horst Dörrenbächer  
Regionalleiter  
Deutsche Atlantische Gesellschaft e.V.